

Die Liebe im Todtenreiche

von Johann Gottfried Herder

Notizen / Anmerkungen

- 1 Ueber den Grüften seh' ich so oft
verschlungene Hände;
- 2 Amor und Psyche knüpft schweigend ein
ewiger Kuß.
- 3 Wohnet Lieb' in der Gruft? und birgt die
Asche der Todten,
- 4 Wenn sie die Urne vereint, Funken vom
ewigen Strahl?
- 5 »Wanderer, lies! Nur eine Fackel erleuchtet
den Orcus;
- 6 Mächtige Lieb' allein fand ein Elysium sich.
- 7 Drücke sterbend die Hand mit Deiner
Geliebten zusammen!
- 8 Alles trennet der Tod, Liebende ziehet er
nach.«

Das Gedicht „[Die Liebe im Todtenreiche](#)“ von [Johann Gottfried Herder](#) ist auf [abi-pur.de](#) veröffentlicht.

Autor	Johann Gottfried Herder	Titel	„Die Liebe im Todtenreiche“
Verse	8	Wörter	68
Strophen	1		

Checkliste zur Analyse / Interpretation eines Gedichtes

Einleitung der Gedichtanalyse

Titel des Gedichtes, Name des Autors und Entstehungs- oder Erscheinungsjahr

Gedichtart (Sonett, Ode, Haiku, Ballade, Hymne usw.)

Thema des Gedichtes (Liebesgedicht, Naturgedicht, Krieg usw.)

zeitliche Einordnung / Literaturepoche benennen

kurze Beschreibung des Gedichtes

Absicht des Gedichtes
